

Die Kultusministerien entdecken nun auch das "Neuland"

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. Juli 2013 18:57

[Zitat von Mikael](#)

90% der Bundestagsabgeordneten sind bei einem (privaten) sozialen Netzwerk:
<http://www.cczwei.de/index.php?id=news&newsid=2523>

Heißt das jetzt, ich bin als Bürger gezwungen, mich bei Facebook und Co. anzumelden, wenn ich denen eine Frage stellen will?

Und ich hoffe natürlich, dass die Kommunikation dort auch schön verschlüsselt abläuft und die Abgeordneten Facebook und Co. nicht nutzen, um sich im Vorfeld von parlamentarischen Abstimmungen usw. dort zu beraten. Sonst wären die superteuren verschlüsselten Handys ja ganz umsonst gewesen...

Oder wird hier wieder mit zweierlei Maß gemessen. Quod licet Iovi, non licet bovi. Wie der Lateiner so sagt...

Edit: Es geht hier um Abgeordnete, nicht um Kandidaten. Und Abgeordnete sind genauso Amtsträger wie Beamte.

Gruß !

Alles anzeigen

Nun ja, die Bundesregierung reagiert halt seeehr träge auf den ganzen Überwachungsskandal. Die Bundeskanzlerin ist doch gerade sehr zufrieden mit sich, findet ihre Regierung toll usw. Und die meisten Bürger kriegen es offenbar auch nicht so richtig mit, was da läuft oder es ist ihnen einfach egal. Datenschutz - war da was? Privatsphäre - wer braucht denn so was?

Dass es nun für die Abgeordneten, die eilig auf den Facebook-Hype aufgesprungen sind, (noch?) keine Vorgabe zur Nutzung gibt, ist ja nun kein Grund, sich um die Facebooknutzung von Schulen Gedanken zu machen.